

Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 104 (1971)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ des Bernischen Lehrervereins
104. Jahrgang. Bern, 24. September 1971

Organe de la Société des enseignants bernois
104^e année. Berne, 24 septembre 1971

† Hanni Wyss-Hess

Am 30. Juni, einem trüben, regenschweren Tag, fand sich die 43. Promotion des Lehrerinnenseminars Thun im Krematorium des Bremgartenfriedhofes in Bern zusammen, um mit den Angehörigen und einem grossen Freundes- und Bekanntenkreis Abschied zu nehmen von Hanni Wyss-Hess. Die Verstorbene war den schweren Weg, vor dem wir uns alle fürchten, still und tapfer allein gegangen, und wir Zurückgelassenen sassen da mit dem beklemmenden Gefühl, dass das Letzte uns Menschen immer verborgen bleibt, selbst im Leben unserer Nächsten. Damit müssen wir uns abfinden und können bloss eines tun: Wir behalten Hanni so in Erinnerung, wie wir sie während der Seminarzeit kannten, als die beste Kameradin, die sich denken lässt, und als unsere vorbildliche, stets hilfsbereite Klassenmutter. So erlebten und schätzten sie auch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Beruf, bei den Pfadfindern und in der Jugendturnkommission des Frauenturnverbandes: treu, zuverlässig, pflichtbewusst. Noch sehen wir, wie ihre braunen Augen aufleuchteten und ihre weissen Zähne blitzten, wenn ihr sonst eher ernstes Gesicht im Gespräch sich lachend erhellte, und wir hören ihre trocken humorigen Aussprüche, mit denen sie manche Dinge an den rechten Platz zu rücken verstand. Unser liebevolles Gedenken hält das Bild dieser ganzen, runden Persönlichkeit fest.

M. D.



Die innere Schulreform

Vortrag

Dr. W. Schäfer, Ober Hambach

«Die Odenwaldschule als Modell in der aktuellen Gesamtschuldiskussion»

heute Freitag, 24. September 1971, 20.00 Uhr
Gemeindesaal, Burgdorf

Chemiekurs für Sekundarlehrer

Bestimmt hat es trotz dem schönen Wetter niemand von den 23 Kolleginnen und Kollegen bereut, in der letzten Ferienwoche, vom 9.-14. August, den vom Bernischen Lehrerverein ausgeschriebenen Chemiekurs besucht zu haben.

Er wurde von Herrn Prof. Dr. P. Schindler unter Assistenz von Frau Dr. Rellstab und andern Hilfskräften im Institut für anorganische Chemie der Universität derart packend, verständlich und humorvoll-menschlich dargeboten, dass wir jeden Morgen mit Spannung darauf warteten, wie nun das neue Kapitel in einer kurzen Einführung dargestellt, die Probleme aufgezeigt, die chemischen Reaktionen erklärt würden. Daraufhin begaben

wir uns jeweils ins Labor, wo wir ausgiebig Gelegenheit hatten, Versuche zu machen, die für die Verwendung in der Schule geeignet waren oder der eigenen Weiterbildung dienten. Da wurde denn eifrig gewogen, gemessen, filtriert, pipettiert und titriert, dass es eine Lust war, so dass wir oft fast das Mittagspicknick vergassen, das wir im Institut selbst einnehmen konnten und wozu uns die Leitung freundlicherweise noch Kaffee spendierte. Hier ergab sich auch eine wertvolle Gelegenheit zu Kontaktnahme und Erfahrungsaustausch unter Kollegen oder zum Kennenlernen neuer Bücher oder Anschauungsmaterialien, die die Kursleitung hier aufgelegt hatte. Der Nachmittag galt wieder der praktischen Arbeit.

Um auch weitere Kollegen für diesen interessanten Kurs, der wegen grosser Nachfrage nächstes Jahr wiederholt werden soll, «gluschtig» zu machen, soll das Wichtigste aus dem Wochenprogramm erwähnt werden:

Der Montag begann mit präparativer Chemie. Wir hatten Gelegenheit, verschiedene Stoffe zu synthetisieren, wie Komplexsalze, Kunststoff, Alaunkristalle etc. Am Dienstag führten wir Analysen durch und konnten unter anderem den Nickelgehalt einer Lösung, den CO₂-Gehalt von Backpulver oder den Vitamin-C-Gehalt einer Tablette bestimmen. Ausserdem lernten wir die Dünnschichtchromatografie kennen. Am Mittwoch untersuchten wir mitgebrachte Wasserproben auf Härte, Sauerstoffgehalt, Schmutzstoffe u. a., zum Teil nach dem von Dr. P. Walder bearbeiteten Büchlein: «Gewässerbiologie und Gewässerschutz». Am Donnerstag machten wir Versuche mit künstlichen Ionenaustauschern zur Wasserentsalzung, aber auch mit natürlichen Böden, was uns die Wichtigkeit dieser Vorgänge in der Natur zeigte. Am Freitag führte uns der Direktor der Firma Leclanché, Herr Dr. Rütschi, persönlich in die Geheimnisse von Batterien und elektrochemischen Zellen ein, worauf wir eine solche Batterie und das Modell eines Bleiakкумуляtors bauen durften. Der Samstag war der Lebensmittelchemie gewidmet, wo uns nebst theoretischen Grundlagen zum Aufbau der Hauptnährstoffe viele Versuchsanleitungen geboten wurden.

Dass uns Herr Prof. Schindler ausserdem durch die Forschungsräume des Chemischen Institutes führte und uns

Inhalt – Sommaire

† Hanni Wyss-Hess	291
Die innere Schulreform	291
Chemiekurs für Sekundarlehrer	291
H ₂ O	292
Société pédagogique jurassienne (SPJ)	292
Mitteilungen des Sekretariats	293
Communications du Secrétariat	293
Vereinsanzeigen – Convocations	294

eine Ahnung von der – programmierten – «Denkfähigkeit» eines Computers vermittelte, und dass uns die erstaunlichen Leistungen eines Elektronenmikroskops demonstriert wurden, wurde ebenfalls sehr geschätzt.

So war es nicht zuviel gesagt, wenn Kollege R. Lehmann in seinem Schlusswort feststellte, dass dieser Kurs in wissenschaftlich-fachlicher und menschlicher Hinsicht einen Höhepunkt dargestellt habe. Es soll auch hier Herrn Prof. Schindler, seiner Mitarbeiterin, Frau Dr. Rellstab, sowie allen weiteren Helfern im Namen aller Kursteilnehmer der herzlichste Dank ausgesprochen werden für ihren grossen Einsatz im Dienste der Lehrerweiterbildung.

F. Hodler

H₂O

Für uns Chemielehrer war dies bis jetzt die einzig wahre Formel für Wasser.

Welch ein Höhepunkt, erfahren zu dürfen, dass auch unser Wasser etliche Geheimnisse birgt, die noch nicht gelöst sind.

Wir hörten von

H ₂ ¹⁶ O	H ₂ ¹⁸ O
D ₂ ¹⁶ O	D ₂ ¹⁸ O
HD ¹⁶ O	HD ¹⁸ O
H ₂ ¹⁷ O	T ₂ O

Alles verschiedene Sorten von Wasser.

Unter Führung von Prof. Dr. Schindler, Frau Dr. Rellstab und Frau Ramseyer gab es an verschiedenen Samstagen an der Berner Uni viel zu hören und zu erforschen. Unsere Kenntnisse wurden erweitert und man stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

Auch an dieser Stelle möchten wir für den freudigen Einsatz danken, so auch unserm Kurssekretär Heinrich Riesen, der den Weiterbildungskurs organisierte.

Wir können jetzt der Jugend wieder einiges mehr bieten.

Fritz Stalder

L'Ecole bernoise

Société pédagogique jurassienne (SPJ)

Séance du Comité central

Au cours de ses deux dernières séances, le 21 juin et le 19 août, le Comité central de la Société pédagogique jurassienne s'est occupé de toute une série de questions. Rappelons-en brièvement les plus importantes:

- il a discuté l'avant-projet de décret concernant les modalités de passage du début de l'année scolaire à l'automne¹;
- il a entendu un bref rapport de son président, M. Henri Reber, sur les différentes rencontres auxquelles il avait récemment participé (assemblée des délégués de la SEB, conférences des présidents de sections SPR, assemblée des délégués de la SPR);
- il a été heureux de voir deux de ses membres, M^{lle} Hélène Wüst et M. Guido Ruffino, se déclarer prêts à participer à un colloque concernant l'action d'aide technique entreprise par le Département politique fédéral;
- il a pris connaissance des pourparlers menés avec la Fédération romande des consommatrices, section jurassienne, en vue de favoriser l'information économique à l'école.

Par ailleurs, pour donner suite à la décision du Comité général SPJ d'organiser cet automne une assemblée générale extraordinaire du corps enseignant jurassien, il s'agissait de réunir une conférence des présidents de sections et de discuter avec elle des détails de cette rencontre. Le Comité central SPJ, tout en fixant cette séance au mardi 7 septembre, à Tavannes, a prévu d'en consacrer aussi une partie à une information sur différents problèmes actuels; d'où l'invitation lancée également aux délégués jurassiens à la Société pédagogique romande.

Rencontre de Tavannes

En ouvrant la séance, le 7 septembre, le président SPJ pouvait enregistrer avec satisfaction que toutes les «catégories» d'invités avaient répondu à l'appel qui leur avait été adressé: outre le Comité central SPJ presque au complet, cinq présidents de sections sur six étaient présents, ainsi que la moitié des délégués jurassiens à la SPR; la Commission SPJ pour la réforme des structures était représentée par son président, M. Michel Girardin, et quelques-uns de ses collaborateurs, cependant que M. Raymond Benchat participait à la séance comme membre de la commission chargée d'étudier une réforme de l'organisation interne de la Société pédagogique romande.

Comme cela a été rappelé ci-dessus, il était prévu d'organiser, en automne 1971, une assemblée extraordinaire SPJ pour informer l'ensemble du corps enseignant jurassien sur les travaux auxquels s'est consacrée la Commission Girardin². Or, pour diverses raisons, cette Commission n'a pu achever, dans les délais primitivement prévus, la mise au point de son rapport. Dès lors, il faut procéder à un «réajustement de tir». C'est pourquoi les participants à la rencontre de Tavannes ont adopté le plan d'action que voici:

1. Une première étape consistera à *informer verbalement*, d'ici à décembre, les assemblées de districts sur le sens et l'état des travaux de la Commission Girardin. Cette information sera assurée par les représentants que chaque section compte au sein de ladite Commission.
2. Avant les vacances de Noël, le *rapport écrit* sera adressé à tous les collègues, – accompagné évidemment du vœu que chacun se donne la peine de l'étudier...
3. L'*assemblée extraordinaire* appelée à discuter le rapport est renvoyée au début de 1972, probablement en février.

(Suite page 294)

Einzug der Mitgliederbeiträge

Die Sektionskassiere des *BLV* werden ersucht, folgende Beiträge für das Wintersemester 1971/72 zu erheben:

a) Zentralkasse

1. Zentralkasse	Fr. 26.—
2. Abonnementsgebühr für das Berner Schulblatt mit SLZ und «Schulpraxis»	Fr. 18.50
3. Schweizerischer Lehrerverein	Fr. 5.50
4. Beitrag für die Fortbildung	Fr. 8.—
	<u>Fr. 58.—</u>

b) Prämien für die Stellvertretungskasse

1. Lehrer	
a) Bern und Biel	Fr. 32.—
b) Übrige Sektionen	Fr. 19.—
2. Lehrerinnen	Fr. 44.—
3. Haushaltungslehrerinnen	Fr. 33.—
4. für Gewerbelehrer: 50% Zuschlag	

Die Sektionskassiere des *BMV* werden ersucht, folgende Beiträge für das Wintersemester 1971/72 zu erheben:

1. Zentralkasse	Fr. 26.—
2. Abonnementsgebühr für das Berner Schulblatt mit SLZ und «Schulpraxis»	Fr. 18.50
3. Schweizerischer Lehrerverein	Fr. 5.50
4. Bernischer Mittellehrerverein	Fr. 7.50
5. Beitrag für die Fortbildung	Fr. 8.—
	<u>Fr. 65.50</u>

Die Kassiere sind gebeten, uns die Beiträge *unbedingt bis 15. November 1971* auf Postcheckkonto 30-107 zu überweisen.

Sekretariat BLV

Prélèvement des cotisations

Les caissiers de section de la *SEB* sont priés de prélever les cotisations suivantes (semestre d'hiver 1971/72):

a) Caisse centrale

1. Caisse centrale	Fr. 26.—
2. Abonnement à «L'Ecole bernoise»/SLZ et à l'«Educateur»	Fr. 18.50
3. Schweiz. Lehrerverein/ASE	Fr. 5.50
	<u>Fr. 50.—</u>
4. Société pédagogique romande	Fr. 4.50
5. Société pédagogique jurassienne	Fr. 1.—
(cotisation ordinaire)	<u>Fr. 55.50</u>

b) Primes pour la caisse de remplacement

1. Maîtres primaires	
a) Berne et Bienne	Fr. 32.—
b) Autres sections	Fr. 19.—
2. Maîtresses primaires	Fr. 44.—
3. Maîtresses ménagères	Fr. 33.—
4. Maîtres aux écoles professionnelles: suppl. de 50%	

Les caissiers de section de la *SBMEM* sont priés de prélever les cotisations suivantes (semestre d'hiver 1971/72):

1. Caisse centrale	Fr. 26.—
2. Abonnement à «L'Ecole bernoise»/SLZ et à l'«Educateur»	Fr. 18.50
3. Schweiz. Lehrerverein/ASE	Fr. 5.50
4. SBMEM	Fr. 7.50
	<u>Fr. 57.50</u>
5. Société pédagogique romande	Fr. 4.50
6. Société pédagogique jurassienne	Fr. 1.—
(cotisation ordinaire)	<u>Fr. 63.—</u>

Les caissiers sont priés de nous faire parvenir le montant des cotisations encaissées *au plus tard jusqu'au 15 novembre 1971* (compte de chèques postaux 30-107).

Secrétariat de la SEB

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telefon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, Lehrer, 3074 Muri bei Bern, Breitenstrasse 13, Telefon 031 52 16 14.

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telefon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.

Elle aura lieu à Bienne, un après-midi de semaine, et sera précédée, le matin, par les synodes des sections. Ces dispositions nouvelles ont pour conséquence que le traditionnel *congrès quadriennal* ne pourra pas se tenir en été 1972, mais qu'il sera reporté à l'automne. Cela n'est pas in comptable avec les statuts, qui ne prévoient aucune époque déterminée pour ce genre de manifestation, et cela favorisera même la préparation de cette rencontre, importante puisqu'elle devra se prononcer sur une réforme des structures de la Société pédagogique jurassienne.

De réforme des structures, il en fut également question, à Tavannes, à propos de la Société pédagogique romande³. Après un exposé de M. R. Beuchat et une discussion sur ce sujet, les présidents de sections ont accepté de convoquer les synodes dans le courant d'octobre, afin que ceux-ci puissent donner, sur certains points précis, un mandat à ceux de leurs membres qui les représentent à la SPR et qui auront à se prononcer lors d'une assemblée extraordinaire des délégués de la Société pédagogique romande prévue avant la fin du mois d'octobre.

Francis Bourquin

¹) Qu'advient-il, au reste, de ce décret? On sait que, à la suite de vives oppositions (notamment de la majeure partie du corps enseignant secondaire jurassien) contre les modalités prévues, la discussion de ce document, qui aurait dû avoir lieu lors de la session de septembre du Grand Conseil, avait été reportée à la session de novembre. Or, le 13 septembre, le Grand Conseil a décidé de reprendre tout le problème des modifications à apporter à la Loi sur les écoles primaires et secondaires pour assurer la coordination. Décision qui remet tout en question. D'où de nouveaux délais et, pour le Jura, la perspective de ne pas voir s'instaurer, dès l'automne 1973 comme prévu, l'harmonisation des programmes avec la Suisse romande...

²) Instituée par la SPJ à la suite du Congrès de 1968, à Moutier, cette commission fut d'abord appelée «Commission des Treize». Une fois ses objectifs mieux définis, elle devint «Commission pour la réforme des structures». Mais comme il est question un peu partout de réforme de structures (aussi bien au sein de nos associations pédagogiques qu'en ce qui concerne l'enseignement), il est apparu judicieux de désigner désormais la commission Girardin comme la «Commission SPJ pour la réforme des structures scolaires».

³) Cf. le rapport paru dans l'*Educateur* N° 24, du 3 septembre 1971, pp. 556-560.

Vereinsanzeigen – Convocations

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in Nr. 40 müssen spätestens bis *Freitag, 1. Oktober, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Berner Schulwarte – Beratungsstelle für das Schultheater

Beratungen finden statt:

Samstag, 16. Oktober, 23. Oktober, 30. Oktober 1971

Mittwoch 10. November und 17. November 1971
jeweils von 14-16.30 Uhr im 2. Stock der Schulwarte

Wir bitten dringend um *sofortige* Rücksendung aller noch ausstehenden Hefte.

Der Leiter der Berner Schulwarte

Ein Kurs für Chordirigenten und -dirigentinnen

wird vom Bernischen Kantonalgesangsverein für Interessentinnen und Interessenten, die bereits in der Chorarbeit stehen oder sich ihr erst zuwenden werden (also Anfänger und Fortgeschrittene), an sechs aufeinanderfolgenden Samstagen in Konolfingen durchgeführt. Erster Kurstag 16. Oktober, letzter Kurstag 20. November 1971; Tagespensum jeweils von 8.30 bis 17.30 Uhr. Der Dirigentenkurs wird geleitet von den Musikdirektoren und Gesangslehrern Ernst Binggeli, Kurt Kaspar, François Pantillon und Dr. Robert Stuber. Wer sich dafür interessiert (Lehrerinnen und Lehrer sind in dem Kurs besonders willkommen), erhält nähere Auskunft beim Präsidenten der Musikkommision BKG, Ernst Binggeli, 3368 Bleienbach, Telefon 063 2 23 12.

Kantonales Haushaltungslehrerinnen-Seminar Bern. Handarbeitsausstellung. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus den Arbeiten des Bildungskurses 1969/73 für Handarbeitslehrerinnen. Sie ist geöffnet: Freitag, 24., Samstag, 25. und Sonntag, 26. September 1971, jeweils von 9-12 und 14-18 Uhr. Die Aula steht im Zeichen der Nähmaschine. Im Schulhaus finden sich Arbeiten aus allen Gebieten des Handarbeitens in bunter Mischung.

Auf Herbst 1971 suchen wir einen

Klassenlehrer(in)

zur Übernahme einer kleinen 1. Klasse. Heilpädagogische Kenntnisse sind erwünscht.

Helfenberg-Schule

Förderschule auf Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners

Helfenbergstrasse 12

4059 Basel, Telefon 061 35 07 10/35 44 83

Stadttheater Bern

Land- abonnement

Mittwoch,
29. September 1971,
20 Uhr

Rigoletto

(in italienischer Sprache)

Oper von
Francesco Maria Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Vorverkauf:
Theaterkasse
Telefon 031 22 07 77

Dienstag,
28. September 1971,
20 Uhr

Stadttheater Bern

Landabonnement

Vorverkauf:
Theaterkasse
Telefon 031 22 07 77

Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht